



Wien, 19.5.2020

Betreff:

Ergänzende Informationen zum Bowlingsport
Detailhinweise, wie Bowling stattfindet
Darstellung der Corona bedingten Vorgangsweise

Entwurf

1. Flächenbedarf, Abstandsregel

M2 je Person	In den Anlagen wird zwischen Bahnenbereich und allgemeinem Bereich unterschieden. Insgesamt ist 1 Person pro 10m ² erlaubt
Abstand	<p>Der übliche Abstand von 1 m ist generell vorgesehen.</p> <p>Da immer nur abwechselnd gespielt wird und sich pro Doppelbahn nur 1 Person am Anlauf befindet, ist der 1 m sowohl gewährleistet als auch ausreichend.</p> <p>Geatmet wird grundsätzlich in Geh- bzw. Wurfichtung – damit ist keine Personengefährdung möglich – im Gegensatz zum Laufsport, wenn mehrere Personen gleichzeitig neben- oder hintereinander laufen.</p> <p>Gibt es in einer Anlage keine bestehende bauliche Trennung zwischen Bahnenbereich und dem Rest der Halle, so ist mit Markierung (Linien, Seile, Möblierung etc.) in geeigneter Form für eine Trennung zu sorgen.</p> <p>Ist der Bahnenbereich hinter dem Aufenthaltsbereich der aktiven SpielerInnen sehr groß (z.B. Sportoase Salzburg), können z.B. die Tischen/Sitze dahinter von Gästen genutzt werden – wie auch sonst im Gastrobereich sind dabei 3m Tischabstand sowie und erlaubte Personenanzahl zu beachten.</p>

2. Art der Gäste

Profisport	In Österreich gibt es keinen Profisport
SportbowlerInnen	<p>Das sind sämtliche Damen/Herren/Jugendliche aller Altersgruppen, die im Ligabereich spielen – beginnend von den jeweiligen Haus- und Betriebssportligen über die höheren Spielklassen bis zu den jeweiligen Landesligen. Diese Personen haben eigene Schuhe & eigenes Kugelmateriale, für das sie ausschließlich selbst verantwortlich sind.</p> <p>Es gibt im Bowling keine Bundesliga oder sonstige nationale Liga. Alle STM und ÖM werden gesondert ausgeschrieben, man qualifiziert sich dafür in jedem einzelnen Bewerb (Team, Trio, Doppele etc.) aus den Landesbewerben. Die Durchführung jeder einzelnen STM/ÖM wird vom ÖSKB mit dem jeweiligen Hallenbetreiber und dem Landesverband zusätzlich vertraglich geregelt. Hier kann je nach Situation bzgl. Covid-19 auf die aktuelle Situation reagiert werden.</p>
HobbybowlerInnen	<p>Das sind alle sonstigen Personen. Diese benötigen Bowlingschuhe und Kugeln aus der jeweiligen Sportanlage. Die nötige Ausrüstung wird personenbezogen am Counter vom Personal der Anlage ausgegeben.</p> <p>Nach dem Spiel werden die Schuhe am Counter zurückgegeben und vom Personal desinfiziert. Das benutzte Kugelmateriale bleibt auf dem Kugelrücklauf – es wird vom Personal vor Neuvergabe der Bahn abgeholt und desinfiziert.</p> <p>Familien mit Kindern spielen auf einer Doppelbahn zwischen Trennwänden,</p>



auch mehr als 4 Personen. Allfällige Betreuung zum Lernen erfolgt ausnahmslos nicht im Bahnenbereich, sondern betreuende Personen stehen hinter dem Bowlingbereich an der baulichen Trennung. Damit erfolgen Anweisungen nur beispielhaft und ohne jegliche Berührung.

3. Welche Art Bowling ist möglich

Open Bowling	<p>Beliebige Personen, die in eine Anlage kommen und dort Bowling spielen. Dabei besteht nur ein Unterschied bezgl. eigener / ausgeborgter Ausrüstung – sh. Pkt. 2</p> <p>Im Ablauf ist kein grundsätzlicher Unterschied zwischen Freizeitbowling und Liga-bowling. Es spielt immer nur eine Person auf jeder 2. Bahn abwechselnd, rechts vor links.</p> <p>Die Anlagenverantwortlichen werden entweder Zeitfenster für OpenBowler und Sportbowler vorsehen ODER diese jeweils in einem Bereich der Anlage einteilen</p>
Liga Bowling	<p>Im Liga-Bowling gibt es „normal“ je nach Bewerb 1 bis max. 5 Personen je Bahn. Hier wird für einige wenige singuläre Bewerbe, die in einzelnen Sporthallen seitens der Landesverbände – sofern möglich - noch im Juli nachgetragen werden sollen, eine eigene Regelung erfolgen. Zentraler Punkt ist dabei, dass max. 2 Personen je Bahn eingeteilt werden.</p> <p>Der entsprechende Modus ist vom Landesverband festzulegen, der ÖSKB wird generelle Richtlinien erstellen – sh. Pkt. 4.</p> <p>Beispiel: im Trio spielt je eine Person der beiden Gegnerteams je Bahn und die Ergebnisse werden addiert. Diese Regeln sind vom jeweiligen Landesverband vorzugeben und der ÖSKB ist darüber zu informieren.</p>

4. Meisterschaften 2020-2021, Beispiel der Austragung

Für alle Bewerbe ist – zumindest für die kommende Saison (ab September) - im neuen Jahressportprogramm bzw. in der Ausschreibung einzelner Bewerbe die nötige Regelung zu treffen, wie der jeweilige Bewerb in Abweichung von den üblichen Modalitäten gespielt wird. Der ÖSKB wird dafür den Landesverbänden Mustertexte vorgeben – für Einzel, Doppel, Mixed und alle Arten der Mannschaftsbewerbe. Im Detail haben die Landesverbände ihr Sportprogramm umzusetzen – je nach Bundesland bestehen unterschiedlich große Mannschaftszahlen in einer Liga. Je nach Größe der Liga und der vorhandenen Hallengröße (zwischen 10 und 32 Bahnen) muss daher so mache Liga statt in 1 in 2 zeitversetzten Starts gespielt werden.

Bewerb	Normalfall national und international	Regelung ab sofort
Team-bewerb	2 Mannschaften zu je 5 Aktiven je Doppelbahn gegeneinander, Bahnwechsel nach jedem Frame. Nach jedem Spiel wechseln die Teams Gegner und Bahn	<p>Aufteilung über 4 Bahnen – jeweils Spiel 1 gegen 1, die Pins aller SpielerInnen werden addiert und als Mannschaftsergebnis gewertet, kein Bahnwechsel.</p> <p>Alle 4 Mannschaftsspiele auf den gleichen 2 Doppelbahnen gegen den gleichen Gegner</p>
CUP	Wie Teambewerb	Wie Teambewerb – der österr. Cup und damit die Qualifikation in den Ländern wurde aber in Abstimmung mit Sport Austria bereits von Oktober 2020 in das Frühjahr 2021 verlegt.
TRIO	Wie Teambewerb, aber 3 Aktive je Bahn	Wie Teambewerb Aufteilung auf Einzelbahnen – auf jeweils 3 Bahnen je 1 SpielerIn der gegnerischen Teams



Doppel	Je Doppelbahn 2 Doppel, Bahnenwechsel nach jedem Frame. Wechsel der Doppelbahn nach jedem Spiel – damit werden an einem Spieltag bis zu 6x2 Bahnen bespielt.	Je Bahn 1 Aktive(r) der beiden Doppel. Alle machen bis zu 50% der Spiele auf der gleichen Doppelbahn und dann einen einzigen Bahnenwechsel. Für den Fall eines Finales z.B. der Top 8 jeder gegen jeden ist eine Sonderregelung mit dem ÖSKB zu vereinbaren – empfohlen wird ein Step-Finale 5-4, Sieger gegen 3, Sieger gegen 2 Finale Sieger gegen Nr. 1 statt des üblichen „jeder gegen jeden“ (das wären 7 Bahnenwechsel!)
Einzel	2 Personen je Bahn, Bahnenwechsel nach jedem Frame	2 Personen je Bahn, aber kein Bahnenwechsel

Generelles Ziel ist für ALLE Bewerbe die Einhaltung von max. 2 Aktiven je Bahn und die größtmögliche Vermeidung von Bahnenwechseln.

Bei Anlagen ohne Trennwände zwischen den Doppelbahnen nur ist nur 1 Aktive(r) je Bahn erlaubt, daher ist ein entsprechend angepasster Modus erforderlich.

Je nach Entwicklung Covid-19 und den nötigen Restriktionen können im Sportjahr in Abstimmung mit dem ÖSKB ggf. Erleichterungen für Landesmeisterschaften erfolgen. Der grundsätzliche Modus – z.B. Teambewerb nicht 2x5 je Doppelbahn sondern 4 x je 1 Person pro Gegner je Bahn ist jedoch für das komplette Sportjahr für alle Landesbewerbe DURCHGÄNGIG gültig, im TRIO sinngemäß mit je 3 Personen pro 3 Bahnen. Ein allfälliges Abwarten (z.B.; wir spielen Team und TRIO erst dann, wenn wieder alle auf einer Bahn spielen dürfen, ist daher NICHT sinnvoll. Die bestmögliche Durchmischung der verschiedenen Bewerbe ist also - wie auch sonst immer – anzustreben, und zwar unter Berücksichtigung der zeitgerechten Qualifikationen zu nationalen Meisterschaften

Falls es die Covid19-bedingte Lage zulässt, können Finalbewerbe des ÖSKB (STM Team bzw. Trio, allenfalls auch der Cup) im Frühjahr 2021 nach den „alten“ Regeln gespielt werden. Dies wird im Einzelfall in der jeweiligen bewerbbezogenen Ausschreibung festgelegt, die spätestens 4 Wochen vor dem Bewerb auch Sport Austria vorzulegen ist.

Die Bewerbvereinbarungen mit den Landesverbänden und Austragungshallen trifft der ÖSKB wie immer zeitnah zur Ausschreibung für den jeweiligen Bewerb.

Für die Landesmeisterschaften haben die Landesverbände in bewährter Manier unverändert ihre generellen Hallenvereinbarungen vor Saisonbeginn zu treffen – ggf. mit einer Klausel für Änderungen je nach Covid19-Situation. Das ändert nichts am generellen Modus – aber z.B. könnten je nach Gesundheitslage Finale der EDM wieder im k.o.-System (Doppel & Mixed) bzw. RR der Top 8/10 jeder gegen jeden gespielt werden.

5. Sonstiges:

- Ist das Training von Mannschaftssportarten möglich? Siehe Pkt. 1-3, diese Regelungen gelten auch für das Training. Bei mehreren Gruppen Aufteilung wie sonst auch mit max. 2x2 Personen auf einer Doppelbahn zwischen Trennwänden, 2x1 Person je Doppelbahn in Hallen ohne Trennwände.
- Sportunterricht/Kurse ehrenamtlich – sind möglich, aber auf 1 Coach + 2 Aktive je Doppelbahn beschränkt.
- Mechanische Schutzvorrichtungen (Masken etc., Visiere aus PE- oder Acryl etc.) werden empfohlen. Aufgrund der möglichen Abstände ist das bei Anlagen mit Trennwänden und des üblicherweise großen Spieler-/Anlaufbereichs nicht zwingend nötig – aber erlaubt.
- Bowlingkugeln dürfen nur vom Eigentümer (Sportbowling) bzw. vom jeweiligen Gast (Kugel wird am Counter persönlich ausgefolgt) verwendet werden. Hallenpersonal greift Kugeln im Fall von Bahnenstopps oder sonstigen Störungen nur mit Handschuhen an.



- Die Hallenkugeln werden nach Gebrauch vom Personal desinfiziert. Den Sportbowlerinnen wird eine Desinfektion ihrer eigenen Kugeln dringend empfohlen.
- Berührung von Spielern bei Übungen ist nicht erlaubt - der jeweilige Mindestabstand von 1 m ist einzuhalten. Ausgenommen sind Begleitpersonen im Behindertensport und Personen, die im gemeinsamen Haushalt leben.

Beim Verlassen der Bahnen für einen Toilettengang bzw. Nach Spielende ist der dem zuge- teilten Bahnenbereich nächstgelegene Durchgang zum allgemeinen Anlagenteil zu benutzen. Die je nach Bauart der Anlage vorhandenen Möglichkeiten sind hinsichtlich der Minimierung möglicher Begegnungen optimal zu nutzen - das Gehen im Bahnenbereich quer durch die Anlage entlang gerade bespielter Bahnen ist untersagt.

<https://www.sportaustria.at/de/schwerpunkte/mitgliederservice/infor- mationen-zum-coronavirus/faq-coronakrise/>

ENTWURF